

# **Friedhofsgebührensatzung**

## **für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Adelby / Flensburg**

Der Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Adelby hat am 08.02.2023 aufgrund von Artikel 25 Absatz 3 Nummer 4 der Verfassung i.v.m. § 43 der Friedhofssatzung folgende Friedhofsgebührensatzung beschlossen:

### **§ 1**

#### **Allgemeines**

Für die Benutzung des Friedhofes Adelby der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Adelby und seiner Anlagen und Einrichtungen sowie für sonstige in § 6 aufgeführte Leistungen des Friedhofsträgers werden Gebühren nach dieser Gebührensatzung erhoben.

### **§ 2**

#### **Gebührensschuldner**

Zur Zahlung der Gebühren ist die Antragstellerin bzw. der Antragsteller und diejenige bzw. derjenige verpflichtet, in deren Interesse oder Auftrag der Friedhof oder seine Einrichtungen benutzt werden. Sind mehrere Personen zahlungspflichtig, so haften sie als Gesamtschuldner.

### **§ 3**

#### **Festsetzung und Fälligkeit der Gebühren**

- (1) Die Festsetzung der Gebühren erfolgt durch schriftlichen Verwaltungsakt (Gebührenbescheid). Dieser wird der Gebührenschuldnerin bzw. dem Gebührenschuldner schriftlich bekannt gegeben.
- (2) Die Gebührenpflicht entsteht mit der Erbringung der jeweiligen Leistung. Werden erbrachte Leistungen nur teilweise in Anspruch genommen, so ist dennoch die volle Gebühr zu entrichten. Die Gebühren sind innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.
- (3) Sofern die fälligen Gebühren nicht entrichtet worden sind, kann der Friedhofsträger Bestattungen und Leistungen verweigern.
- (4) Gebührenbescheide, die formularmäßig oder mit Hilfe automatischer Einrichtungen erlassen werden, sind ohne Unterschrift oder Namenswiedergabe gültig. § 119 Absatz 3 Satz 2 der Abgabenordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 2002 (BGBl. I S. 3866, 2003 S. 61), die zuletzt durch Gesetz vom 11. Juli 2019 (BGBl. I S. 1066) m. W. v. 18. Juli 2019 geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, gilt entsprechend.
- (5) Rechtsbehelfe und Rechtsmittel gegen Gebührenbescheide haben keine aufschiebende Wirkung, das heißt, die Verpflichtung zur Zahlung innerhalb der Fälligkeit nach Absatz 2 wird durch die Einlegung nicht aufgehoben. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Verwaltungsverfahrens- und Zustellungsgesetzes der Evangelischen Kirche in Deutschland vom 28. Oktober 2009 (ABl. EKD

S. 334, 2010 S. 296 und der stattlichen Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Januar 1960 BGBl. I S 17), die zuletzt durch Gesetz vom 21. Juni 2019 (BGBl. I S. 846, 854) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung.

(6) Gebühren werden als öffentlich-rechtliche Geldforderungen im Verwaltungszwangsverfahren beigetrieben.

## **§4**

### **Einziehung rückständiger Gebühren**

Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat die Vollstreckungsschuldnerin bzw. der Vollstreckungsschuldner zu tragen.

## **§5**

### **Verjährung der Gebühren**

Für die Festsetzungsverjährung der Gebühren gelten die §§ 169 bis 171 der Abgabenordnung und für die Zahlungsverjährung der Gebühren die §§ 228 - 232 der Abgabenordnung entsprechend.

## **§ 6**

### **Gebührentarif**

#### **I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten (Grabnutzungsgebühren)**

##### **1. Erdwahlgrabstätten**

a) für 25 Jahre, je Grabbreite, Säрге über 1,20 m, **935,- €**  
inkl. Sarggrufschmuck, Blumen- und Kranztransport

b) für 15 Jahre, je Grabbreite, Säрге unter 1,20 m, **490,- €**  
inkl. Sarggrufschmuck, Blumen- und Kranztransport

##### **2. Urnenwahlgrabstätten** **935,- €**

für 20 Jahre, je Grabbreite,  
inkl. Urnengrufschmuck, Blumen- und Kranztransport

##### **3a. Erdrasenwahlgrabstätten in Gemeinschaftsgrabanlage** **1.400,- €**

für 25 Jahre, Säрге über 1,20 m,  
inkl. Grufschmuck, Blumen- und Kranztransport, Rasenpflege

##### **3b. Erdrasenwahlgrabstätten in Gemeinschaftsanlage mit Pflanzkante** **1.860,- €**

für 25 Jahre, Säрге über 1,20 m,  
inkl. Grufschmuck, Blumen- und Kranztransport, Rasenpflege, Bepflanzung der Pflanzkante

##### **4. Gemeinschaftsgrabstätten Urnen (GGU)** **1.530,- €**

für 20 Jahre, je Grabbreite,  
inkl. Urnengrufschmuck, Blumen- und Kranztransport, Bepflanzung mit Bodendeckern  
nach Maßgabe des Friedhofsträgers und Pflege

<b><u>5. Gemeinschaftsgrabstätten im Urnenpark (GGUP)</u></b>	<b>1.640,- €</b>
für 20 Jahre, je Grabbreite, inkl. Urnengruftschmuck, Blumen- und Kranztransport, Bepflanzung mit Bodendeckern nach Maßgabe des Friedhofsträgers und Pflege	
<b><u>6. Gemeinschaftsgrabstätten für Urnen mit Stele (GGUST)</u></b>	<b>1.600,- €</b>
für 20 Jahre, inkl. Urnengruftschmuck, Blumen- und Kranztransport Namensgravur und Pflege	
<b><u>7. Gemeinschaftsgrabstätten für Urnen an einem Baum (GGUB)</u></b>	<b>1.270,- €</b>
für 20 Jahre, mit Namensplatte und Gravur und Pflege	
<b><u>8. Urnengrabstätten Eichenfrieden mit Stele</u></b>	<b>1.310,- €</b>
für 20 Jahre, mit Namensplatte und Gravur und Pflege	
<b><u>9. Urnenpark mit Stele</u></b>	<b>1.640,- €</b>
für 20 Jahre, inkl. Urnengruftschmuck, Blumen- und Kranztransport Namensgravur und Pflege	
<b><u>10. Wiedererwerb und Verlängerung von Nutzungsrechten</u></b>	
Für jedes Jahr des Wiedererwerbs oder der Verlängerung wird der Jahresbetrag der Gebühren unter Nr. 1 – 5 berechnet. Die Mindestverlängerungsdauer beträgt 5 Jahre. Die Nutzungsrechte können auch schon vor Ablauf des Nutzungsrechtes verlängert werden. Die Gebühr für den Erwerb, Wiedererwerb und die Verlängerung des Nutzungsrechtes wird für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben und tagesgenau abgerechnet.	

## **II. Gebühren für die Bestattung**

für das Ausheben und Verfüllen der Gruft, Abräumen der Kränze und der überschüssigen Erde

a) für eine Erdbestattung, Säрге über 1,20 m	<b>650,- €</b>
b) für eine Erdbestattung, Säрге bis 1,20 m	<b>220,- €</b>
c) für eine Urnenbestattung	<b>240,- €</b>
d) Bestattung Sternenkinder	<b>90,- €</b>

## **III. sonstige Gebühren**

a) Räumen einer Grabstätte nach Ablauf der Ruhezeit je Grabbreite Entsteht bei der Abräumung einer Grabstätte ein besonderer Aufwand, werden gegebenenfalls zusätzliche Gebühren nach Buchstabe b) erhoben.	<b>140,- €</b>
b) Für besondere zusätzliche Leistungen, die im Gebührentarif nicht vorgesehen sind, setzt die Friedhofsverwaltung die zu entrichtende Vergütung von Fall zu Fall nach dem tatsächlichen Aufwand fest. Der zeitlich angefallene Aufwand wird dabei mit dem aktuellen Stundensatz pro Friedhofsmitarbeiter berechnet:	<b>40,- €</b>

## **IV. Gebühren für Ausgrabungen**

a) Ausgrabung einer Leiche	<b>2.880,- €</b>
b) Ausgrabung einer Urne	<b>420,- €</b>

## § 7

### Zusätzliche Leistungen

Für besondere zusätzliche Leistungen, die im Gebührentarif nicht vorgesehen sind, setzt der Friedhofsträger die zu entrichtende Vergütung von Fall zu Fall nach dem tatsächlichen Aufwand fest.

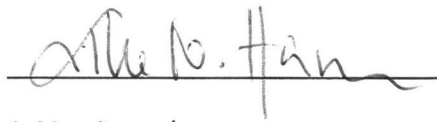
## § 8

### Schlussbestimmungen

- (1) Diese Friedhofsgebührensatzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührensatzung tritt die bisherige Friedhofsgebührensatzung vom 09. Juli 2018 mit allen Nachtragsatzungen außer Kraft.

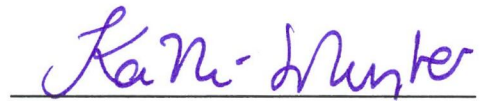
24943 Flensburg, den 17.04.2023

Der Kirchengemeinderat:



1. Vorsitzender  
Kirchengemeinderates





Mitglied des Kirchengemeinderates

Tgb.-Nr. 88

Kirchenaufsichtlich genehmigt:

24837 Schleswig, den 26.04.2023

Ev.-Luth. Kirchenkreis Schleswig-Flensburg

- Der Kirchenkreisrat -

Im Auftrag



(Johannes Müller)  
stellvertretender Verwaltungsleiter

